

# Finger weg vom Alpenplan – rettet das Riedberger Horn!

Liebe Mitglieder,

sicher haben Sie es in den letzten Monaten in den Medien verfolgt: Die Liftbetreiber und die Gemeinden von Balderschwang und Obermaiselstein wollen an dem unter Schutz stehenden Riedberger Horn in den Allgäuer Alpen eine Skischaukel mit einer Verbindungsseilbahn ihrer Skigebiete und mit neuen Skipisten bauen.

Ministerpräsident Seehofer und Heimatminister Söder unterstützen das Bauvorhaben – gegen Umweltministerin Scharf und **gegen internationales Recht!**

Der „schönste Skiberg Deutschlands“ (Luis Trenker) ist durch nationale und internationale Gesetze geschützt und liegt in der Kernzone C des bayerischen Alpenplans, die den Bau solcher Anlagen strikt verbietet. Diesen Alpenschutzplan will die Bayerische Staatsregierung nun für das Gebiet des Riedberger Horns „aufweichen“ und würde damit einen **Präzedenzfall mit unabsehbaren Folgen für die alpine Natur** schaffen.

## Die ökologischen Probleme des Bauvorhabens in Kürze:

- ✿ Eingriff in die Zone C des im bayerischen Landesplanungsgesetz verankerten Alpenplans
- ✿ Eingriff in das wichtigste Allgäuer Einstandsgebiet der streng geschützten Birkhühner
- ✿ Eingriff in gesetzlich geschützte Biotopflächen (Naturschutzgesetze in Bayern, Bund und EU)
- ✿ Eingriff in erosionsgefährdete Böden (geschützt in der Alpenkonvention)

Die Vorstände der DAV-Sektionen München und Oberland stehen diesen Plänen der Staatsregierung ablehnend gegenüber. Hierin teilen sie die Meinung des DAV und anderer Naturschutzverbände, die dem Bauprojekt entgegenstehen (Verein zum Schutz der Bergwelt, Internationale Alpenschutzkommission CIPRA, Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz u. a.).

**Fordern auch Sie von der Bayerischen Staatsregierung „Finger weg vom Alpenplan – rettet das Riedberger Horn!“ und schicken Sie als Ausdruck Ihres Protests die aufgeheftete Postkarte an den Ministerpräsidenten!**



Günther Manstorfer  
Vorsitzender  
Sektion München  
des DAV e. V.



Dr. Walter Treibel  
Vorsitzender  
Sektion Oberland  
des DAV e. V.

